

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ 20. JUNI 1941

Angaben über die Städtische Wiener Volksoper, Wien, IX.,
Währingerstraße 78.

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): ~~Gemeinde Wien~~

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Kaiser-Jubiläums-Stadttheater-Verein

4. Architekt: Alexander Graf und Franz Kraus

5. Baujahr(e): 1898

6. Tag der Eröffnung: 14. Dezember 1898

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — ~~Brand- baulicher-Verfall-*)~~

1. Umgestaltung v. Schauspielhaus in Opernhaus	1903
2. Umgestaltung v. Opernhaus in Schauspielhaus	1930
3. Wiedermwandlung in Opernhaus	1931
4. Erweiterung und Modernisierung	1938

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

1. Einbau von Drehbühne, Rundhorizont, neue elektr. Beleuchtungsanl.	1938
2. Modernisierung, 3. wurden erweitert durch 13 Stadtbahnbögen.	

c) Baujahr(e): 1903, 1930, 1931, 1938.

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Gemeinde Wien
Erweiterung der Bühne u. Modernisierung des Zuschauer-
hauses 1938,
- f) Architekt: Hans Bichler und
Prof. Carl Witzmann, Prof. Dipl. Ing. Dr. Hämmerling,
Deutsches Opernhaus, Berlin.
8. Bühneneinrichtung: Bauleitung: Dipl. Ing. Ob. Baurat Riedler,
Gemeinde Wien.
alte Art: ~~Zerlegen der Bilder*)~~ ~~akt. nicht in Gebrauch.~~
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*) ~~nicht in Betrieb.~~
~~Der Bühnensichtfläche 16,76 m~~
Höhe vom Bühnenboden: (23 m ~~bis Gesimshöhe Bühnen-~~ ~~aufbau).~~)
Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)
Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) Bühne
Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1
Anzahl der Lampen: 29
Oberlichter, Anzahl: 6 Stück Beleuchtungsrippen
- 8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)
Höchstzahl der Musikerplätze: 80
9. Zahl der Sitzplätze:
a) heute 1692 ~~1716~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: /
b) bei der Eröffnung des Theaters: 1855 **) (verringert durch
Einbau einer Führerloge)
10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruck - Dampfheizung (3 Kessel, Heizfläche 82 m²)
Ventilatoren und elektr. Betrieb, Frischluftkanal
11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)
12. Ist der Gesamtbetrieb
a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Kulissennagazin- und Werkstätte, 18., Gersthofstr. 23
Gebäuden?*) Stadtbahnbögen 104 - 106, 110, 124 - 132, 343, 345
(Schneiderei, Schusterei, Buchhaltung, Kostümmagazine, Probesäle).
c) Magazinfläche im Hauptbau qm — außerhalb 1730 qm
13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:
a) Solisten: 40 Pers. d) Ballett: 28 Pers.
b) Chor: 52 " e) Techn. Kräfte: 118 "
c) Orchester: 72 " f) Verwaltung: 27 "
g) Bühnenvorstände 9 " j) techn. Bühnenvorstände 6 Pers.
h) Musikervorstände 11 " k) Hauspersonal 49 "
*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln
Insgesamt: 412 Personen.

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Aus beiliegender Jubiläumsschrift ersichtlich

b) Bedeutende Künstler: Adam Müller-Gutenbrunn (1898 -1903)
Rainer Simons (1903 - 1917) Felix Weingartner (1918 -),
August Markowsky; bedeutende Direktoren.
Maria Jeritza, Dr. Emil Schipper, Anton Baumann (1938 - 1941)
erster nat. soz. Intendant, schon früher als Bassist langjähr.
Mitglied des Hauses, Josef v. Manowarda, Viorica Ursuleac,
Grosavescu, Anny Konetzny, Richard Kubla, Georg Oeggel u.ä.m.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung? nein

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne/und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, Zuschauerraum
unbenutzter Keller- und
Dachbodenräume, abgerundet: 2.253 m2 verbaute Fläche 36 500 cbm, aber
offenb. offen die Abzüge
angucken!
14/8 notwendig auf-
gefragt 6 Pf
abfragen

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 7.656 cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) ca. 800.000 Gulden

b) größerer Umgestaltungen**) 1938: 902 000 RM.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 1.929.976 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 1.674.957 " **) wiedieft

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): M. Gerlach, Wien, VII., Neubaugasse 36 notwendig

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? wiedieft!
wurden eingesandt

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

von Adam Müller - Guttenbrunn

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Wien, den 7. 194

Oskar Jölly e.h.

(Unterschrift)

Der Kulturreferent der Stadt Wien.

Städtische
Wiener Volksoper

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln